

Inhalt

Vorwort — VII

Gerhard Schreiber und Heiko Schulz
Paul Tillich in Frankfurt (1929–1933)

Einleitung — 1

Gesche Linde

**„daß Leute, die den Kapitalismus stützen, von uns als Vertreter des
Protestantismus im echten Sinn nicht angesprochen werden können.“**

Paul Tillich (1886–1965) und Erich Foerster (1865–1945) in Frankfurt am
Main — 13

Markus Wriedt

Theologie am Ende der ersten deutschen Demokratie

Frankfurt am Main und Paul Tillich — 133

Michael Moxter

Symbolischer Realismus

Tillichs Mythostheorie im Horizont der zwanziger Jahre — 195

Werner Schüßler

Der Mensch und die Philosophie

Zur existenzphilosophischen und anthropologischen Wende Paul Tillichs
in seiner Frankfurter Zeit — 215

Yiftach Fehige

More than Sand Castles: Paul Tillich, Christianity, and Science — 251

Heiko Schulz

Sein und Geschehen

Tillichs Metaphysikverständnis der 1920er Jahre — 269

Peter Slater

Tillich's Critical Theology of Principled Human Being — 289

Christian Danz

Geschichte und Utopie

Geschichtsphilosophie bei Paul Tillich und Max Horkheimer — 307

Bryan Wagoner

Religious Socialism as Critical Theory

Tillich and the *Institute* in Frankfurt — 323

Christopher Craig Brittain

Adorno's Debt to Paul Tillich?

On Parataxical Theology — 343

Christian Wiese

Spuren des Dialogs mit Martin Buber in Paul Tillichs Reflexionen über Judentum und „Judenfrage“ — 361

Hans-Günter Heimbrock

Empirische Theologie mit Tillich? — 411

Abkürzungsverzeichnis — 431

Autorenverzeichnis — 435

Namensregister — 437

Sachregister — 451